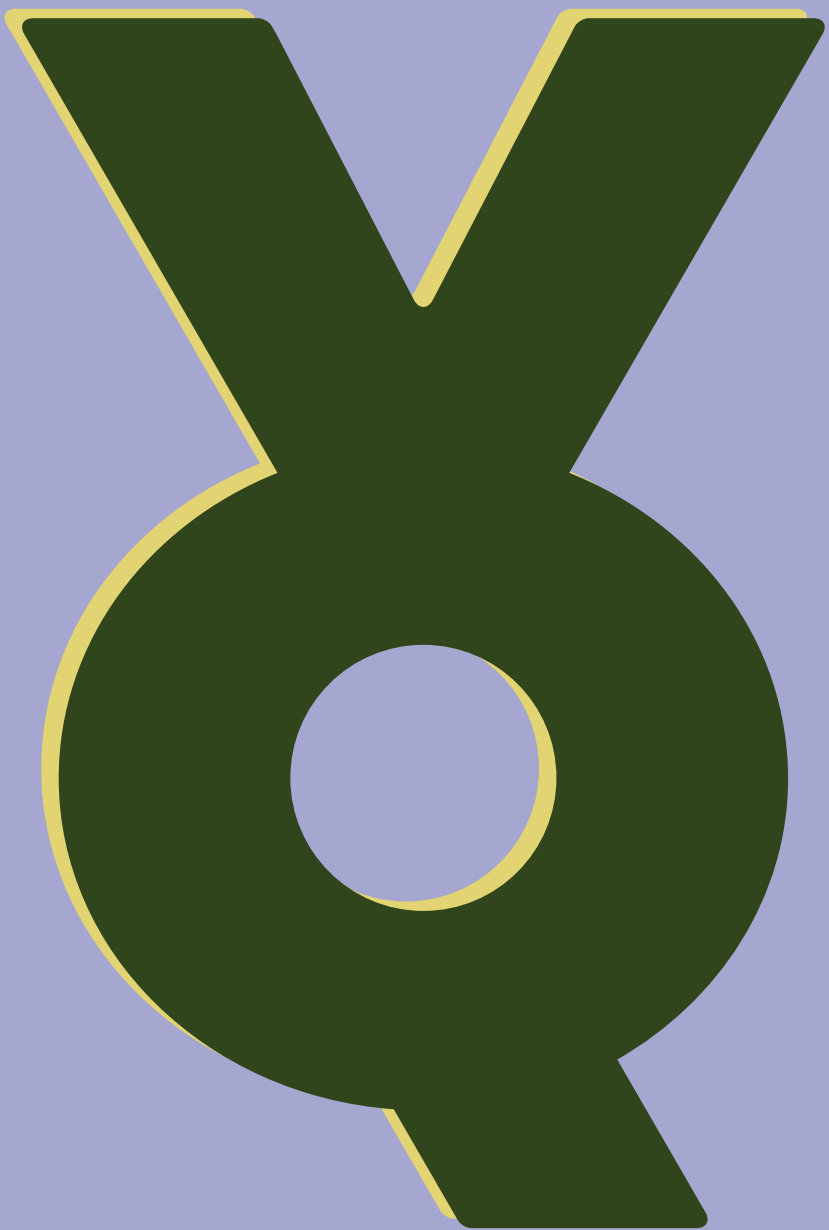
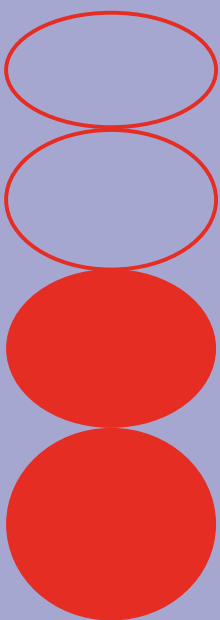


F24F24F24F24

voland-quist.de
voland-quist.de
voland-quist.de
voland-quist.de
voland-quist.de

vielseitig • familiär • unangepasst • überraschend • H&A?
mutig • nahbar • beständig • independent • ausgezeichnet
lebendig • engagiert • ideenreich • respektvoll • herzlich
neugierig • bunt • komisch • selbstbewusst • unabhängig
offen • tiefergehend • emanzipiert • frisch • lyrisch • bunt



Murmel Clausen
Svetlana Lavochkina
Alhierd Bacharevič
Florentin Schumacher
Edo Popović
Frieda Paris
Simone Scharbert
Florian Weber
Christoph Dieckmann
Elias Hauck
Birgit Weyhe

Clausen

Murmel

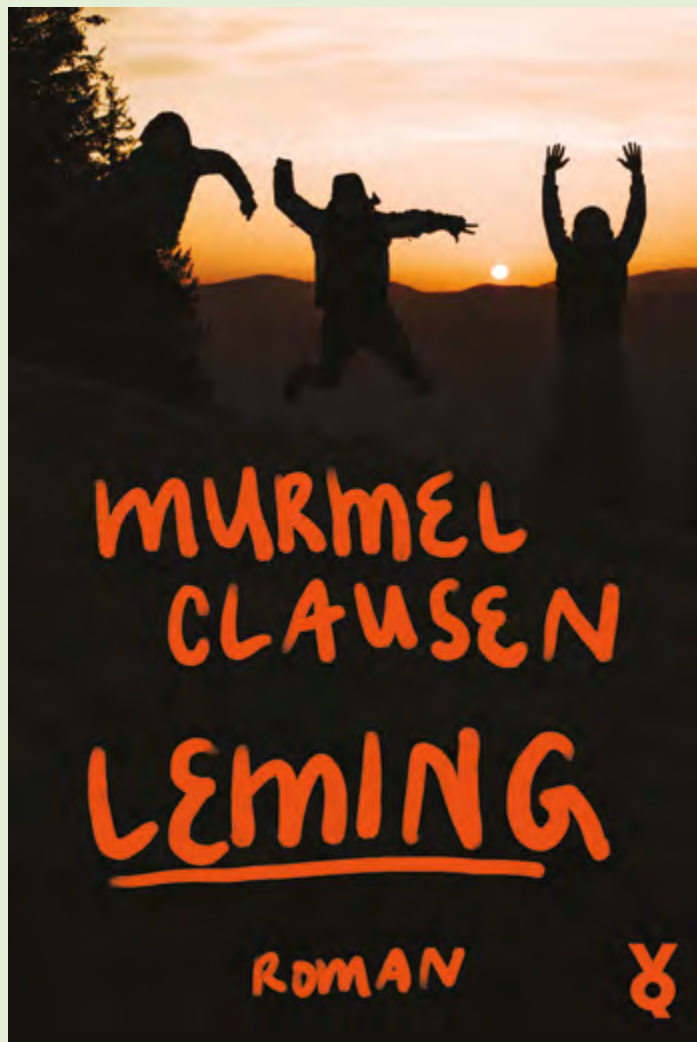


Murmel Clausen, 1973 in Schwabingen geboren, schrieb mit Michael „Bully“ Herbig, Rick Kavanian und Christian Tramitz „die bullyparade“ und „Der Schuh des Manitu“. Später war er u.a. Autor für Anke Engelkes Show „Ladykracher“. Von 2013 bis 2019 verfasste Clausen (zum Teil in Zusammenarbeit mit Andreas Pflüger) die Bücher zu den Weimarer Tatorten mit Christian Ulmen und Nora Tschirner. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt erschienen: **„Frettsack“** (Heyne, 2012) und **„Frettnapf“** (Heyne, 2013). Der Autor lebt in Namibia.

Sie ist nicht so leicht, diese Sache mit dem Leben als gerade-noch-Teenager: Kolja, Verena und Reinhold treffen in einem Suizid-Forum im Internet aufeinander. Gemeinsam wollen sie, um dem Ganzen ein passend dramatisches Ende zu setzen, an den Plattensee, um in einen erloschenen Vulkan zu springen. Nur dass Kolja eigentlich mitfährt, um die anderen beiden von dem Vorhaben abzubringen. Doch können eine chaotische Reise in einem getunten Audi, ein toter Opa, eine wilde Partynacht am Balaton, eine Sonnenfinsternis und letztlich ihre Freundschaft Verena und Reinhold neuen Lebensmut schenken?

„Reinhold hatte nicht nur einen Scheißnamen, sondern auch einen tiefergelegten Audi A3.“

— so beginnt dieser grandios komische und gleichzeitig tief berührende All-Age-Roman. „Tschick“ trifft auf Nick Hornbys „A LONG WAY DOWN“ im Setting von „The End of the F+++ing World“.



Leming

Roman
Klappenbroschur, ca. 200 S.
ISBN 978-3-86391-401-1
EUR 22,00 (D)
EUR 22,50 (AT)
13,5 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich
[Leseprobe online](#)



„Murmel Clausen schreibt hemmungslos. Hemmungslos gut.“
– Bernhard Blöchl, Schriftsteller & Kulturredakteur der SZ

Lavochkina

Svetlana



© Pavel Gitin

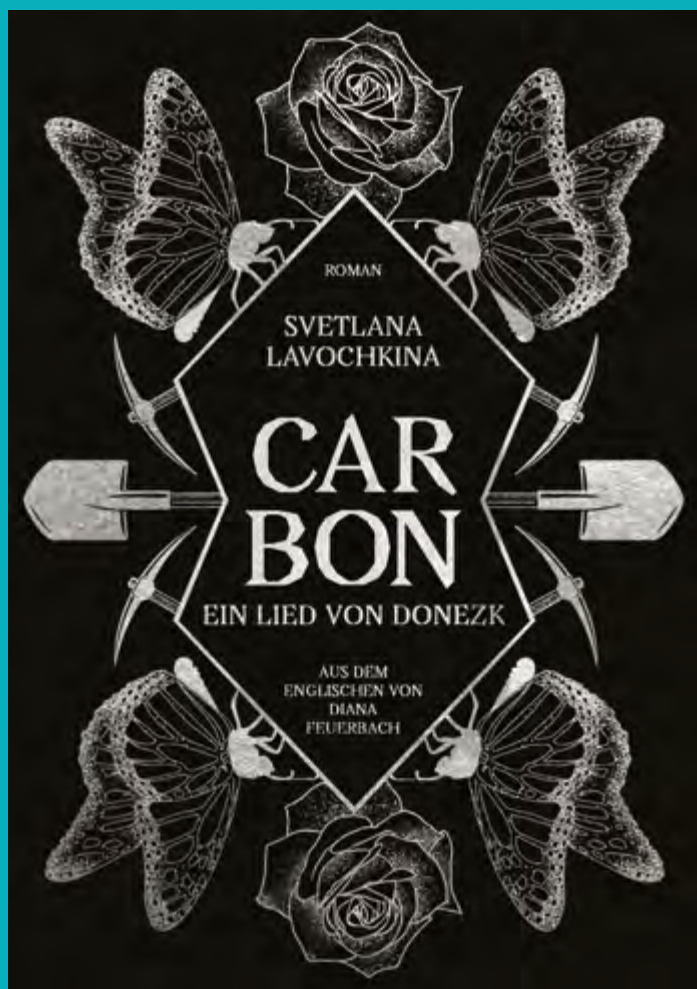
Diana Feuerbach ist im Bereich Literatur vielfältig tätig. Die Absolventin des Deutschen Literaturinstituts Leipzig hat in den USA studiert und gearbeitet. Mehrfach hat sie die Ukraine bereist und sich u.a. in ihrem Roman „**Die Reise des Guy Nicholas Green**“ (Osburg Verlag 2014) mit dem Land beschäftigt. Für Voland & Quist überträgt sie die Werke von Svetlana Lavochkina und Sally McGrane.

Svetlana Lavochkina ist Autorin, Essayistin und Übersetzerin ukrainischer und russischer Lyrik. Geboren und aufgewachsen in der östlichen Ukraine, lebt sie heute mit ihrer Familie in Leipzig, wo sie als Lehrerin arbeitet. Ihre Texte wurden bisher in zahlreichen Zeitschriften und Anthologien in den USA und Großbritannien veröffentlicht. „**Carbon**“ wurde in ukrainischer Übersetzung 2022 mit dem 2. Preis der Lemberger Literaturprämie „**Der geflügelte Löwe**“ ausgezeichnet.



Donezk, das schwarze Juwel der Ukraine — Eden und Sodom zugleich, im Kohlerausch brodelnder Tiegel, unwendbares Schicksal im Osten Europas. Die Leserschaft wird auf die doppelte Odyssee zweier Abenteurer geschickt: auf das des feurigen Schmieds Alexander und das der scheuen Linguistin Lisa, deren Wege sich an der Schwelle zum Krieg im Donbas kreuzen. Nur einer der beiden ahnt, dass die Begegnung weit über ihren vordergründigen Zweck hinausreichen wird.

Thriller, Lovestory, Lebenslauf, historische Windrose, Handwerkerlied, Ontologie der ostukrainischen Seele — „Carbon“ ist all das zugleich, ein in polyphonen Versen verfasstes Gebet für die geliebte, geschundene Stadt.



Carbon. Ein Lied von Donezk

Roman

Aus dem Englischen von Diana Feuerbach
gebunden, ca. 150 S.

ISBN 978-3-86391-405-9

EUR 22,00 (D)

EUR 22,50 (AT)

14 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich
Leseprobe online



„Papa vermachte mir zwei Fleckchen Erde – ein Erbgrundstück und einen Geheimtipp:

Seinen Garten, jeder Rebstock geküsst von vier Generationen Grubenarbeitern, Fremdbestäubt vom klebrigen Kohlewind.

„Kümmere dich gut um den Garten, Alexander,

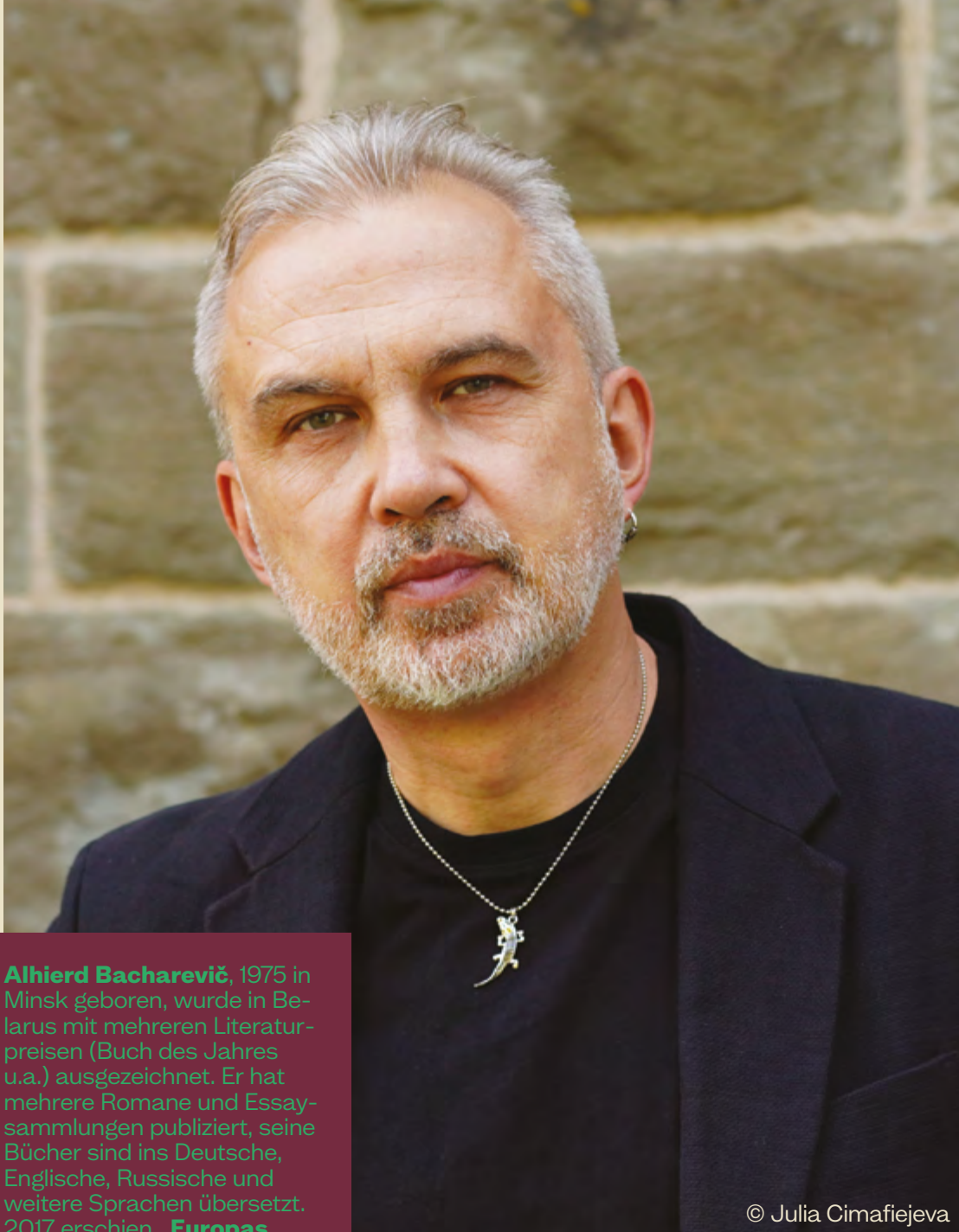
Deine künftige Ehefrau soll ihn wässern und sich an ihm ergötzen,

Wenn sie im neunten Monat ist, ihre Brüste schwer wie reife Quitten,

Ihr Hintern eine Bucharamelone.““

Alhierd

Bacharevič



© Julia Cimafiejeva

Alhierd Bacharevič, 1975 in Minsk geboren, wurde in Belarus mit mehreren Literaturpreisen (Buch des Jahres u.a.) ausgezeichnet. Er hat mehrere Romane und Essaysammlungen publiziert, seine Bücher sind ins Deutsche, Englische, Russische und weitere Sprachen übersetzt. 2017 erschien „**Europas Hunde**“ in seiner Heimat, bis es als „extremistisch“ aus dem Verkehr gezogen wurde. Im Dezember 2020 erhielt der Autor das Literaturstipendium „Writer in Exile“ der Stadt Graz und war dort wohnhaft. Aktuell lebt er in Hamburg. Zuletzt erschienen: „**Das letzte Buch von Herrn A.**“ (edition.fotoTAPETA, 2023).

Thomas Weiler wurde 1978 im Schwarzwald geboren. Seit seinem Übersetzerstudium in Leipzig, Berlin und St. Petersburg übersetzt und vermittelt er Belletristik und Kinderliteratur aus dem Polnischen, Russischen und Belarussischen. 2017 erhielt er den Deutschen Jugendliteraturpreis, 2019 wurde er mit dem Karl-Dedecius-Preis geehrt. Er lebt mit seiner Familie in Markkleeberg bei Leipzig. Bei Voland & Quist erschienen seine Übersetzungen von Viktor Martinowitsch, Ziemowit Szczerek und Alhierd Bacharevič. Übersetzungsjournal von Thomas Weiler: www.fussnoten.eu

Verschrobene Gestalten bevölkern diesen „totalen Roman“: einsame Sucher, fiebrige Träumer, verkrachte Existenzen, geborene Eskapisten. Da ist Maŭčun, der Junge, der davon träumt mit seiner geliebten Gans gen Westen zu fliegen, bis ihm eine junge Spionin vom Himmel vor die Füße fällt. Der Tote im Berliner Rosengarten, dessen rätselhafte Spuren den Ermittler Teresius Skima durch ein Netzwerk von Buchhandlungen in ganz Europa zu einem abgeschot-teten Superstaat führen. Oder Oleg Olegowitsch, ein Misanthrop aus Minsk, der den Sprachen abgeschworen hat und eine neue erfindet: Balbuta. Seine geheime Liebste, die er hegt und pflegt.

Sie alle graben, schürfen tief und träumen sich zugleich federleicht, entdecken Geschwister im Geiste, fallen aus der Zeit, überwinden Grenzen. Aber immer lauter bellen die Kettenhunde – in Berlin, Prag, Paris, Vilnius, Minsk ...

Alhierd Bacharevičs großer europäischer Vorabend-Roman erspürte schon 2017, was uns hier erst allmählich zu dämmern beginnt. In Belarus ist der Roman inzwischen verboten.



Europas Hunde

Roman
Deutsch von Thomas Weiler
gebunden, ca. 900 S.
ISBN 978-3-86391-315-1
EUR ca. 28,00 (D)
EUR ca. 28,60 (A)
14 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich
[Leseprobe online](#)



„Ein atemberaubendes Schauspiel“
– The Guardian

„Ein gewaltiger Roman“
– The New York Review of Books

Florentin



Florentin Schumacher, geboren in Pforzheim, hat Psychologie, Politikwissenschaft und VWL studiert und die Henri-Nannen-Journalistenschule besucht. Er war Redakteur der FAZ und der ZEIT und ist für seine Kolumnen in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung mit dem Alexander-Rhombert-Preis für Sprachkultur ausgezeichnet worden. „**Anschlussfehler**“ ist sein erster Roman

© Patricia Kühfuss

Schumacher

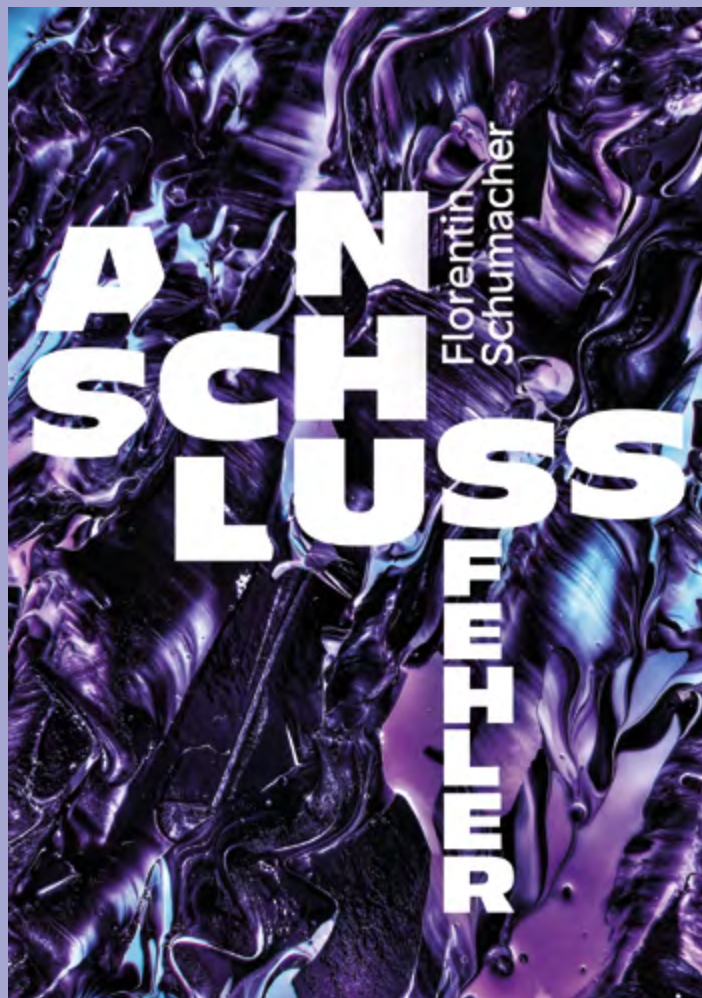


„Ich wollte nicht mehr, dass Fragezeichen in mir drinhängen, höchstens Haken, an denen ich mich manchmal festhalten kann.“

Mittelfinger der Schicksalsfee:
Sein Vater stirbt in genau dem Moment, als der Erzähler sich für diesen bis dahin kaum anwesenden Mann zu interessieren beginnt. Jahre nach dessen Tod, in einem dieser langen Rekordsommer, sucht der Sohn – das Studium gerade hinter sich, das Leben angeblich vor sich – nach dem, was er von seinem Vater noch finden kann. Während des Sommers trifft er eine Frau, die sich auskennt, mit Coolness und Rausch und dem richtigen Sicherheitsabstand zu anderen. Er fährt mit seiner Mutter auf Fastenkur.

In seinem Debüt **„Anschlussfehler“** erzählt Florentin Schumacher von Trauer und Verlust und von den Versuchen, sich vorbeugend vor ihnen zu schützen; von Haarausfall, Versöhnungssex und dem Glück, in einem Rendering zu leben.

Eine lakonisch-schonungslose Genre-Mischung aus Coming of age, Bekenntnisliteratur und not-quite Lovestory.



Anschlussfehler

Roman
gebunden, ca. 220 S.
ISBN 978-3-86391-386-1
EUR 22,00 (D)
EUR 22,50 (AT)
14 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich
[Leseprobe online](#)

„Gott hat mir diesen Text geschickt, um mich zu strafen.“
– Nell Zink



Popović

Edo

© Robert Fajt



Mascha Dabić, geboren in Sarajevo, Studium der Translationswissenschaft (Englisch und Russisch) in Innsbruck, Wien, Edinburgh und St. Petersburg. Übersetzt Literatur aus dem Balkanraum, lehrt Russisch-Dolmetschen und Übersetzen an der Uni Wien. Mit ihrem Debütroman **„Reibungsverluste“** landete sie auf der Shortlist Debüt des Österreichischen Buchpreises 2017.

Edo Popović, geboren 1957, lebt in Zagreb. Er war Mitbegründer einer der einflussreichsten Underground-Literaturzeitschriften des ehemaligen Jugoslawiens, sein erster Roman **„Ponoćni boogie“** („Mitternachtsboogie“ 1987) wurde zum Kultbuch seiner Generation. 1991–1995 war Edo Popović einer der bekanntesten Kriegsberichterstatter Kroatiens, anschließend veröffentlichte er mehrere Romane und Erzählbände. Edo Popović gilt als Kroatiens Stimme der gesellschaftlichen Transformation nach der Wende.

**Edo is back!
Zurück im Leben,
zurück bei Voland & Quist.
Hvala!**

„**Das Leben: es lebe!**“ erzählt von Popovićs Krebserkrankung, seiner Abkehr vom urbanen Leben in Zagreb und dem Umzug in eine Bauernkate auf dem Lande. Von schmerzvollen Erinnerungen, wie der Trennung von seiner Mutter, die ihn – im Alter von zehn Jahren – zurückließ, um als Gastarbeiterin in Westdeutschland zu arbeiten.

Edo Popovićs Erzählen berührt zu tiefst und erinnert uns daran, dass das Leben in all seinen Facetten gelebt werden will, bestaunt und gefeiert, erwandert und erlebt. Ein ernstes, aber alles andere als humorloses Buch, drastisch, aber nicht larmoyant, absolut bereichernd!

**„Edo Popović feiert in diesem Roman
inmitten der persönlichen und der
gesellschaftlichen Krise das Leben in
all seiner Fülle!“**
– Alida Bremer



Das Leben: es lebe!

Autofiktion
Aus dem Kroatischen von Mascha Dabić
gebunden, ca. 140 S.
ISBN 978-3-86391-375-5
EUR ca. 20,00 (D)
EUR ca. 20,40 (A)
14 x 20 cm

Auch als E-Book erhältlich



Paris

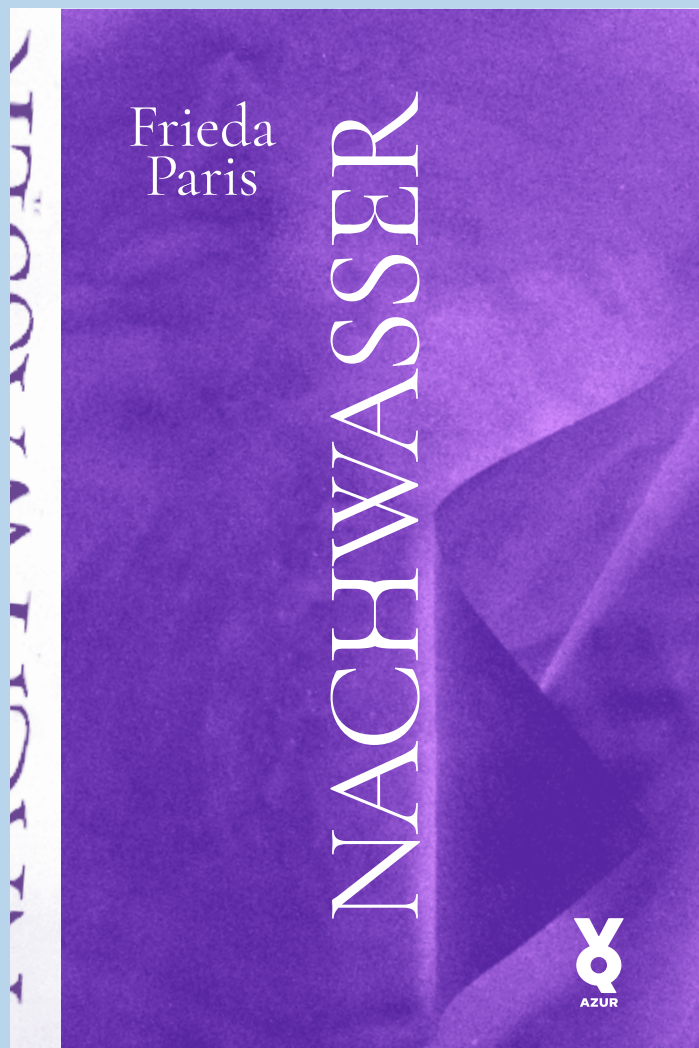
Frieda



Frieda Paris, MA of Arts, geboren 1986 in Ulm. Abitur und Gesellin zur Damenschneiderin in Wald. Seit 2010 lebt sie in Wien. Dort studierte sie Theater,- Film und Medienwissenschaft sowie Sprachkunst. Paris entwickelt Hörspiele (zuletzt **„HERZBEFELLT, ein Nachrufen“**) und Gedichte, immer nah am Material. 2020 war sie Finalistin für den 28. beim open mike. **„Nachwasser“** ist ihr Debüt.

Was ein Gedicht sein kann?

Alles. Frieda Paris' Debüt **„Nachwasser“** ist durchlässig, tiefschichtig, auffächernd. Hier schreibt eine Schreibende, die den Einflüsterungen ihrer Wortmütter ebenso lauscht wie denen eines Vogels, der auf ihrer Schreibschulter ein Nest gebaut hat. Der Text lässt seine Leserinnen und Leser an der Entstehung eines langen Gedichts teilhaben, nimmt sie mit an den SCHNEIDETISCH, wo alles zusammenfindet: gestrandetes Poesiegut, Tränensalz, Wörter der Kindheit – und Zettelrückseiten aus dem Nachlass der großen Wortmutter Friederike Mayröcker. Unbeirrt legt die Autorin Sätze für sich und die Lesenden auf die Kante des Tisches, hin zu einem einzigen lebenslangen Satz, in der Hoffnung, er möge – irgendwann – auf jemanden zuhalten.



Nachwasser

Ein Hinwenden

Klappenbroschur, ca. 100 S.
ISBN 978-3-942375-69-6
EUR ca. 20,00 (D)
EUR ca. 20,50 (A)
14 x 21 cm



„Man muß sich ‚Nachwasser‘ vorstellen wie Chris Markers Filmessay ‚Sans Soleil‘ — mit ruhiger Stimme vorgelesene Briefe, während die Schauplätze wechseln, von Wien nach Hokkaido, zurück in die Kindheit in Süddeutschland, vom Schnee zum Sand, und darüber die Schrift, in der Schwebe.“
– Marcel Beyer

Scharbert

simone



„Simone Scharberts poetische Spurensuche nach einer verkannten literarischen Vorgängerin hat mich auf eine Art nachhaltig berührt, wie es nur wenige andere Texte geschafft haben. Dass dieses Buch nun in einer neuen Ausgabe wieder verfügbar wird, ist ein großes Geschenk.“
– Magda Birkmann, ocelot Berlin

Simone Scharbert, geboren 1974 in Aichach, hat Politikwissenschaft, Philosophie und Literatur in München, Augsburg und Wien studiert, anschließend in Politikwissenschaft promoviert. Sie lebt und arbeitet als freie Autorin und Dozentin in Erfstadt. 2017 erschien ihr Lyrikdebüt **„Erzähl mir vom Atmen“**, 2019 folgte ihr Romandebüt **„du, alice“** und 2022 **„Rosa in Grau. Eine Heimsuchung“**.

Die Neuauflage des vergriffenen Bandes wurde um ein Gespräch zwischen Simone Scharbert, Nicole Seifert, Sharon Dodua Otoo u. a. erweitert.

Seit ihrem postum erschienenen Tagebuch gilt Alice James als eine Ikone des frühen Feminismus. Und doch ist ihr Name bis heute weitgehend unbekannt. Erst wenn die Sprache auf ihre Brüder kommt, den Romancier Henry James sowie den Philosophen und Psychologen William James, oder auf Susan Sontag, die ihr ein Theaterstück widmete, weiß man sie einzuordnen. In Simone Scharberts Prosadebüt nimmt Alice James endlich die zentrale Position ein, die ihr zeitlebens nie zustand: Sie selbst ist die Adressatin dieser Anrufung. In einem reißenden Strom von Bildern, Assoziationen und Zitaten wird die Tragödie dieses Lebens greifbar:

Die Geschichte einer Frau, die in einem intellektuellen Haushalt aufwächst, der aber der Zugang zu Bildung und Studium verwehrt bleibt. Einer Frau, die gegen das Stigma der Hysterie-Diagnose ankämpft, von den Brüdern benutzt als Material für ihr Schreiben und ihre Studien, von den Ärzten als Testobjekt für pseudowissenschaftliche Therapiemethoden. Einer Frau, in deren dysfunktionalem, von Krinoline, Mieder und gesellschaftlichen Konventionen eingeschnürtem Körper ein intellektuell wacher Geist wohnt.

Erweiterte
Neuauflage



du, alice

eine anrufung

Klappenbroschur, ca. 136 S.
ISBN 978-3-942375-68-9
EUR ca. 22,00 (D)
EUR ca. 22,50 (A)
210 x 150 cm

Auch als E-Book erhältlich
[Leseprobe online](#)



Fußballikonen

— Bücher von Menschen, die sich für Menschen interessieren, für Menschen, die sich für Menschen interessieren. Jeweils 100 Seiten, 12 Euro. Schirtrikottaschengroß.

Florian



Florian Weber, geboren 1974 in Schrobenhausen, ist Musiker (u.a. Sportfreunde Stiller, Bolzplatz Heroes, MS Flinte), Künstler und Autor (drei Romane bisher). Er spielte jahrelang aktiv Fußball. Als Jugendlicher hatte er ein Probetraining beim FC Bayern München, war deutscher Vizemeister mit der Hochschulmannschaft München, trifft bei Benefizspielen durchaus mal auf Benny Lauth, Claudio Pizarro oder Lothar Matthäus und schrieb Lieder über König Fußball – nur keins über „Maradona.“

Weber



Diego im Paniniheft.

Diego auf dem Shirt.

Diego im Kopf.

Diego auf dem Schlagzeug.

Diego im Stadion.

Diego auf dem Bolzplatz.

Diego im Buch.

Diego auf der Haut.

Diego in der Disco.

Wir erfahren, wie Diego in das junge Leben des Flo Weber kam, es aufwühlte, begleitete, begeisterte und ihn sogar eventuell zu einem der bekanntesten deutschen Fußballsongs seiner Band Sportfreunde Stiller inspirierte.

Eine freudentrunkene Rückschau auf ein Leben mit dem Menschen und dem Mythos Diego Armando Maradona.



Maradona Mío. Mein Leben mit dem Besten

Ikonen

Taschenbuch, ca. 100 S.

ISBN 978-3-86391-404-2

EUR ca. 12,00 (D)

EUR ca. 12,40 (AT)

17 x 11,5 cm

Auch als E-Book erhältlich

[Leseprobe online](#)



Christoph

Dieckmann



© Janos Stekovics

Christoph Dieckmann, 1956 als Pfarrerssohn in Rathenow/Brandenburg geboren. Kindheit am Harz (Dingelstedt bei Halberstadt, ab 1968 Sangerhausen). Facharbeiter für Filmwiedergabetechnik. Studium der Theologie in Leipzig und Ost-Berlin. Danach Vikar und kirchlicher Medienreferent. Freiberuflicher Autor für DDR-Kirchenzeitungen und die kulturpolitische Wochenzeitung „Sonntag“ (ab Herbst 1990 „Freitag“). Seit 1991 Autor und Reporter der Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“. Viele Buchveröffentlichungen, zuletzt **„Woher sind wir geboren. Deutsche Welt- und Heimreisen“** (2021). Zahlreiche Ehrungen, u. a. Egon-Erwin-Kisch-Preis und Theodor-Wolff-Preis. Mitglied des PEN. Lebt in Berlin-Pankow.

1965 entdeckt der neunjährige Pfarrerssohn Christoph den Fußball – in doppelter Gestalt. Der sichtbare Fußball rollt auf dem Sportplatz von Traktor Dingelstedt am Huy, der unsichtbare im Radio, draußen in der weiten Welt. Dort gibt es eine sagenhafte Stadt namens Jena.

Ihr Stadion liegt im Paradies, ihr Stern heißt Peter Ducke.

Sieben Jahre später trifft der Jena-Fan sein Idol. Eine herbe Enttäuschung – zum Glück nicht die letzte Begegnung. Christoph Dieckmann schildert die kurvige Laufbahn des ungewöhnlichsten Kickers der DDR. Zugleich erzählt er Fußball als deutsche Zeitgeschichte, vom Nachkrieg bis in die Gegenwart.



Der Stern von Jena. Peter Ducke und ich

Ikonen
Taschenbuch, ca. 100 S.
ISBN 978-3-86391-370-0
EUR 12,00 (D)
EUR 12,40 (AT)
17 x 11,5 cm

Auch als E-Book erhältlich
[Leseprobe online](#)

**Bisher in der Reihe
Fußballikonen erschienen:**



Hauck

EliaS



Elias Hauck, 1978 in Stockholm geboren, lebt seit über 20 Jahren in Berlin und ist der Zeichner von Hauck & Bauer („*Deutschlands lustigstes Comicduo*“, SZ). H&B veröffentlichen u.a. in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, der SZ, dem endgültigen Satiremagazin TITANIC und in der Apotheken Umschau. Seit 2016 arbeitet EH fürs Fernsehen und zeichnet kurze Trickfilme für die Latenight-Show „Ringlstetter“ im BR.

© Ricarda Willmann



Die kleine Lea wacht eines Morgens auf und hat ihren Kopf verloren. Franz Kafka meets Edward Gorey? Tja! Und jetzt? Der Kopf könnte überall sein, aber ... wie sah er eigentlich aus? Und was ... was war nochmal, äh ... das Thema? Das vergisst man ja auch ganz schnell, so ganz ... ähm ... so ganz ohne Dings, ... Kopf. Ach ja:

*Hilft alles nichts,
ich muss mich suchen*

*Wie ein Rezept für Käsekuchen
Oder einen linken Schuh*

Wer kann mir helfen, vielleicht Du?

*Hier ist ein Stift,
mal schnell was hin*

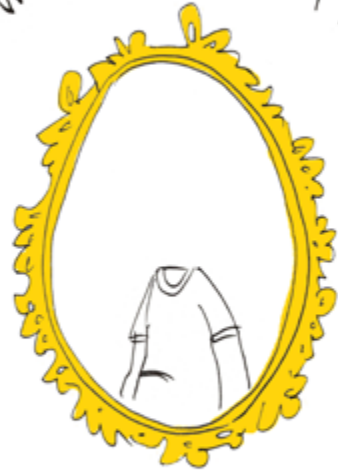
Damit ich wieder Lea bin

**Das Mitmach-Buch für alle
unerschrockenen und er-
schrockenen Lese-Mäuschen.**

**Identität ist, was du draus
machst!**



Wo ist mein Kopf



*eine Geschichte von
Elias Hauck*

Wo ist mein Kopf

Bilderbuch
gebunden, ca. 40 S.
ISBN 978-3-86391-407-3
EUR ca. 16,00 (D)
EUR ca. 16,50 (A)
ca. 20,5 x 25 cm

Ab 3 Jahren
Leseprobe online



**„Kopf verloren? Nicht so schlimm,
mit Elias Haucks fabelhaften
Reimen kommt er wieder zurück.
Ein Beweis dafür, dass Gedichte
zaubern können!“**

– Ulrike Sterblich

**„Das wird bestimmt ein Bestseller,
wenn's gut beworben wird.“**

– Dominik Bauer

Weyhe

Birgit

© Vera Drebusch



Birgit Weyhe was born in Munich in 1969. She spent her childhood in Uganda and Kenya and studied literature and history in Konstanz and Hamburg. Going on to study illustration, she has since worked as an illustrator and comic artist in Hamburg. Her graphic novels have been nominated for awards in Germany, France and Japan, and *Madgermanes* received the 2015 Comic Book Prize of the Berthold Leibinger Foundation and the 2016 Max and Moritz Prize for best German comic. In 2022 she was awarded Hamburg's prestigious Lessing Grant and was honoured as best German-language comic artist. *Rude Girl* was shortlisted for the Hamburg Book of the Year award and was the first comic ever to be nominated for the Prize of the Leipzig Book Fair, in 2023.

Priscilla Layne was born in Evanston, Illinois in 1981 and grew up in Chicago. She received her PhD in German from the University of California at Berkeley, and is now Professor of German and Adjunct Associate Professor of African Diaspora Studies at the University of North Carolina at Chapel Hill.

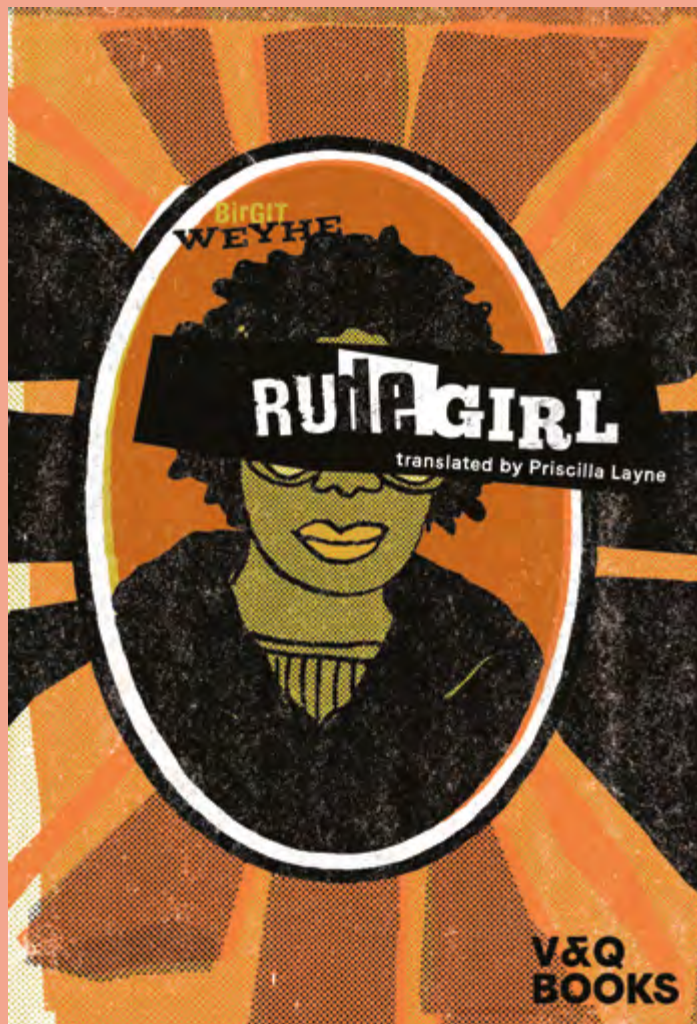
“Full of violence, pain, suffering and rebellion and a long way from what you’d expect of an academic career.”
– taz

The white German graphic novelist Birgit Weyhe teaches at a US college through an academic exchange programme. At a conference of American Germanists in the Midwest, she is accused of cultural expropriation. Is she exploiting her privileges as a white writer when she tells stories about Black people?

She meets Priscilla Layne, an African American professor of German studies with Caribbean roots. Growing up, Priscilla is labelled an ‘Oreo’: too white for her Black classmates, and too Black for the white kids. Rebelling against everything and everyone all at once, she joins the skinhead movement and becomes a rude girl, only to discover a community where she feels valued. Music, clothes, hair, food, class, race, gender, education – her life and identity are a complex composite.

But how should Birgit Weyhe tell a life story like Priscilla’s? What mistakes does she need to avoid?

The act of storytelling itself becomes its own narrative layer in this unique graphic biography.



Rude Girl

Graphic Novel
Translated from German to English
by Priscilla Layne
Klappenbroschur, 310 S.
ISBN 978-3-86391-402-8
EUR 28,00 (D)
EUR 28,60 (A)
17 x 24 cm



● Verlag Volland & Quist GmbH

Gleditschstraße 66
10781 Berlin
Fon +49 (0)30 13 88 00 220
info@volland-quist.de

● Geschäftsführung

Leif Greinus, Anna Jung, Ilka Winkler
Umsatzsteuer-IdNr. gem. § 27a
Umsatzsteuergesetz:
DE814192245
Handelsregister:
Amtsgericht Dresden HRB 34677
Sitz der Gesellschaft:
Louisenstraße 37, 01099 Dresden

VERTRETER:INNEN

● Deutschland

Christiane Krause
Schleswig-Holstein, Niedersachsen,
Hamburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen
c/o büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Michel Theis
Rheinland-Pfalz, Saarland,
Baden-Württemberg, Bayern
c/o büro indiebook
theis@buero-indiebook.de

Regina Vogel
Mecklenburg-Vorpommern,
Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt,
Sachsen, Thüringen, Hessen
c/o büro indiebook
vogel@buero-indiebook.de

Büro Indiebook
Ab 1.1.2024 ist das Büro indiebook unter
folgenden Nummern zu erreichen:
Fon +49 (0)341 479 05 77
Fax +49 (0)341 565 87 93



Für den Buchhandel:

Fragen Sie uns oder unsere
Vertreter:innen nach dem
flexiblen VQ-Depotkonzept!

● Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstr. 26/8
1020 Wien
Fon +43 (0)1 21 47 34 01
Fax +43 (0)1 21 47 34 0
meyer_bruhns@yahoo.de

● Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Fon +41 (0)44 762 42 05
Fax +41 (0)44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch

VERLAGSAUSLIEFERUNG

● Deutschland / Österreich

GVA
Anja Klimaschewski
Postfach 2021
37010 Göttingen
Fon +49 (0)551 38 42 00 29
Fax +49 (0)551 4 13 92
klimaschewski@gva-verlage.de

● Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis
Fon +41 (0)44 762 42 00
Fax +41 (0)44 762 42 10
avainfo@ava.ch

